

Barbara Lorig, Torben Padur; Bundesinstitut für Berufsbildung

## **Gestaltung einer kompetenzbasierten Ausbildungsordnung – Konzeption, Umsetzung und Perspektive**

Insbesondere durch die Bestrebungen einen gemeinsamen Bildungs- und Beschäftigungsraum in Europa zu schaffen, wurde in den letzten Jahren die kompetenzorientierte Gestaltung der Berufsbildung in Deutschland intensiv diskutiert. Dabei wird „Kompetenzorientierung“ zunehmend zu einem Leitgedanken – sei es durch die Festlegung auf berufliche Handlungsfähigkeit als Leitziel der Berufsausbildung im novellierten Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder durch die Entwicklung des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR).

Im Rahmen des Projekts „Umsetzung des Konzepts zur Gestaltung kompetenzbasierter Ausbildungsordnungen in zwei ausgewählten Berufen“ wurden in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern und der Kultusministerkonferenz auf Grundlage eines im Bundesinstitut für Berufsbildung entwickelten Konzepts kompetenzbasierte Verordnungsentwürfe erarbeitet (weitere Informationen unter <http://www.bibb.de/de/wlk54984.htm>).

In dem Beitrag, der dem Themenfeld „Strukturierung von Aus- und Fortbildungsberufen“ zuzuordnen ist, werden zunächst die Leitprinzipien zur Gestaltung kompetenzbasierter Ausbildungsordnungen skizziert. Im Anschluss daran werden die Vorgehensweise – von der Identifizierung der Arbeits- und Geschäftsprozesse bis zur Beschreibung der Kompetenzen in Handlungs- und Prüfungsfeldern – sowie die Ergebnisse am Beispiel des Berufs Werkzeugmechaniker/-in vorgestellt. Darüber hinaus wird ein einheitlicher Strukturvorschlag, der auf den im Projekt gewonnen Erkenntnissen basiert und künftig die Grundlage für die Gestaltung von Ausbildungsordnungen bilden könnte, vorgestellt.

Kompetenzbasierte Ausbildungsordnungen ermöglichen es, insbesondere die personalen und sozialen Kompetenzen eines Berufes, die zunehmend an Bedeutung gewinnen, stärker herauszuarbeiten und mit den fachlichen Kompetenzen zu verknüpfen. Zudem eröffnen die kompetenzbasierten Verordnungsentwürfe mit ihrer Orientierung an Kompetenzen und Lernergebnissen die Möglichkeit, anschlussfähig an die Entwicklungen zur Schaffung eines gemeinsamen europäischen Bildungs- und Beschäftigungsraums zu sein.

Vor diesem Hintergrund ist ein bedeutender und wesentlicher Schritt zur Weiterentwicklung von Berufen deren kompetenz- und lernergebnisorientierte Gestaltung. Der Beitrag zeigt dies exemplarisch auf.